

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Renewal\_IL\_H110150\_783115\_GHS**

Überarbeitet am: 07.02.2017

Seite 1 von 8

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

Renewal\_IL\_H110150\_783115\_GHS

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Saurer Reiniger.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

|                  |                         |                               |
|------------------|-------------------------|-------------------------------|
| Firmenname:      | HOTREGA GmbH            |                               |
|                  | 36364 Bad Salzschlirf   |                               |
| Straße:          | Lorenz-Weber-Str. 2     |                               |
| Ort:             | D-36364 Bad Salzschlirf |                               |
| Telefon:         | +49 (0)6648/9529-0      | Telefax: +49 (0)6648/9529-900 |
| E-Mail:          | info@hotrega.de         |                               |
| Ansprechpartner: | Peter Eller             | Telefon: +49 (0)6648/9529-930 |
| E-Mail:          | peter.eller@hotrega.de  |                               |
| Internet:        | www.hotrega.de          |                               |

**1.4. Notrufnummer:** GIZ-Nord: +49 (0) 551- 19240**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Gefahrenkategorien:

Korrosiv gegenüber Metallen: Met. korr. 1

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautätz. 1B

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenschäd. 1

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Gefahrenhinweise:

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Kann die Atemwege reizen.

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

**2.2. Kennzeichnungselemente****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Chlorwasserstoffsäure

**Signalwort:** Gefahr**Piktogramme:****Gefahrenhinweise**

H290

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H335

Kann die Atemwege reizen.

H314

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

**Sicherheitshinweise**

P101

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P260

Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Renewal\_II\_H110150\_783115\_GHS**

Überarbeitet am: 07.02.2017

Seite 2 von 8

|                |                                                                                                                                                                |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| P280           | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.                                                                                             |
| P301+P330+P331 | BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.                                                                                                 |
| P303+P361+P353 | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.                      |
| P305+P351+P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. |
| P310           | Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.                                                                                                                   |
| P501           | Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.                                                                                                          |

**Hinweis zur Kennzeichnung**

Inhaltsstoffe gemäß EG 648/2004 VO Detergenzien: &lt;5% nichtionische Tenside, Duftstoffe.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Starke Reiz-, Ätzwirkung beim Einatmen oder bei wiederholtem Hautkontakt. Nicht ins Grundwasser gelangen lassen.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**
**3.2. Gemische**
**Chemische Charakterisierung**

Gemisch aus nachfolgend aufgeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

| CAS-Nr.     | Bezeichnung                                            |           |           | Anteil |
|-------------|--------------------------------------------------------|-----------|-----------|--------|
|             | EG-Nr.                                                 | Index-Nr. | REACH-Nr. |        |
|             | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]   |           |           |        |
| 7647-01-0   | Chlorwasserstoffsäure                                  |           |           | 10-20% |
|             | 231-595-7                                              |           |           |        |
|             | Met. Corr. 1, Skin Corr. 1B, STOT SE 3; H290 H314 H335 |           |           |        |
| 127036-24-2 | Fettalkoholpolyglykoether                              |           |           | <5 %   |
|             |                                                        |           |           |        |
|             | Acute Tox. 4, Eye Dam. 1; H302 H318                    |           |           |        |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**
**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
**Allgemeine Hinweise**

Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

**Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen. Ärztliche Behandlung notwendig. Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

**Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit: Wasser. Sofort ärztlichen Rat einholen.

**Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Augenarzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken**

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Mögliche Gefahren: Magenperforation. Sofort Arzt hinzuziehen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Atemprobleme, Husten, Lungenentzündung, Lungenödem, Nasenbluten, Verätzungen, Rötungen, Gewebeschwellung, kann irreversible Augenschäden verursachen, starke Ätzwirkung des Mundraums und

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Renewal\_II\_H110150\_783115\_GHS**

Überarbeitet am: 07.02.2017

Seite 3 von 8

Rachens sowie Perforation der Speiseröhre und des Magens, Übelkeit, Unterleibsschmerzen, blutiges Erbrechen, Durchfall, Erstickung, starke Kurzatmigkeit

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatisch behandeln. Symptome können verzögert auftreten. Zur Lungenödemprophylaxe Corticosteroid-Dosieraerosol verwenden.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Wassersprühstrahl. Schaum. Trockenlöschmittel. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

**Ungeeignete Löschmittel**

Spezialpulver gegen Metallbrand

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Verätzungsgefahr durch Entstehung von Chlorwasserstoffgas. Durch Reaktion mit Metallen wird Wasserstoff abgegeben.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

**Zusätzliche Hinweise**

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Kanalisation abdecken.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung im Abschnitt 8.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände waschen. Beim Verdünnen stets Wasser vorlegen und Produkt hineinrühren. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Nicht brennbare Flüssigkeiten.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten. Nur im Originalbehälter lagern.

**Zusammenlagerungshinweise**

Nie mit Chlorbleichlauge, Oxidationsmitteln oder starken Laugen lagern.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Nie in Metallbehältern lagern. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Lagerklasse nach TRGS 510: 8B

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Saurer Reiniger.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**
**8.1. Zu überwachende Parameter**
**Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

| CAS-Nr.   | Bezeichnung     | ppm | mg/m³ | F/m³ | Spitzenbegr. | Art |
|-----------|-----------------|-----|-------|------|--------------|-----|
| 7647-01-0 | Hydrogenchlorid | 2   | 3     |      | 2(l)         |     |

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**
**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Säurebeständiges Material verwenden.

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

**Augen-/Gesichtsschutz**

Dicht schließende Schutzbrille.

**Handschutz**

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Butylkautschuk. (0,5mm). Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): 8h Nitrilkautschuk 0,4 mm als Spritzschutz

**Körperschutz**

Säurefeste Schutzkleidung tragen.

**Atemschutz**

Beim Versprühen geeignetes Atemschutzgerät anlegen. Gasfiltergerät für anorganische Dämpfe

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Siehe Abschnitt 6 und 7.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**
**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

|                                             |                   |
|---------------------------------------------|-------------------|
| Aggregatzustand:                            | flüssig           |
| Farbe:                                      | rotviolett        |
| Geruch:                                     | bitteren Mandeln. |
| pH-Wert (bei 20 °C):                        | <1                |
| <b>Zustandsänderungen</b>                   |                   |
| Siedebeginn und Siedebereich:               | 85-108 °C         |
| <b>Explosionsgefahren</b>                   |                   |
| Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. |                   |
| Dichte (bei 20 °C):                         | 1,1 g/cm³         |

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**
**10.1. Reaktivität**

Korrosiv gegenüber Metallen. Exotherme Reaktionen mit Alkalien (Laugen).

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten. Exotherme Reaktionen mit Alkalien (Laugen). Reaktion mit Metallen unter Bildung von Wasserstoff. Wärmeentwicklung bei Zugabe von Wasser

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen. Feuchtigkeit.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Alkalien (Laugen). Bleichmittel auf Chlorbasis, Metalle. Oxidationsmittel.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Chlorwasserstoffgas. Chlor. Wasserstoff.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**
**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
**Akute Toxizität**

| CAS-Nr.     | Bezeichnung                |               |          |           |         |
|-------------|----------------------------|---------------|----------|-----------|---------|
|             | Expositionsweg             | Dosis         | Spezies  | Quelle    | Methode |
| 7647-01-0   | Chlorwasserstoffsäure      |               |          |           |         |
|             | oral                       | LD50<br>mg/kg | 238-277  | Ratte     |         |
|             | dermal                     | LD50<br>mg/kg | >5000    | Kaninchen |         |
| 127036-24-2 | Fettalkoholpolyglykolether |               |          |           |         |
|             | oral                       | LD50<br>mg/kg | 500-2000 | Ratte     |         |

**Reiz- und Ätzwirkung**

Reizung und Ätzwirkung. nach Verschlucken: Mögliche Gefahren: Magenperforation. Reizwirkung auf Augen, Atemwege/ Schleimhäute und Haut.

**Sensibilisierende Wirkungen**

nicht sensibilisierend.

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Die Inhaltsstoffe dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1 oder 2.

**Sonstige Angaben zu Prüfungen**

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**
**12.1. Toxizität**

Gering bei sachgemäßer Neutralisation/ Verdünnung. Bei sachgerechter Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauproduktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten. CSB-Wert: 230 mg/g (nach Neutralisation).

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Renewal\_II\_H110150\_783115\_GHS**

Überarbeitet am: 07.02.2017

Seite 6 von 8

| CAS-Nr.     | Bezeichnung               |              |           |         |                 |          |
|-------------|---------------------------|--------------|-----------|---------|-----------------|----------|
|             | Aquatische Toxizität      | Dosis        | [h]   [d] | Spezies | Quelle          | Methode  |
| 7647-01-0   | Chlorwasserstoffsäure     |              |           |         |                 |          |
|             | Akute Fischtoxizität      | LC50<br>mg/l | 4,92      | 96 h    | Cyprinus carpio | OECD 203 |
| 127036-24-2 | Fettalkoholpolyglykoether |              |           |         |                 |          |
|             | Akute Fischtoxizität      | LC50<br>mg/l | 1-10      | 96 h    | Zebrabärbling   | OECD 203 |
|             | Akute Bakterientoxizität  | (400 mg/l)   |           |         |                 | OECD 209 |

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien) Eliminationsgrad: Tenside &gt;90%. OECD 301c/ 19d

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Es wird keine Anreicherung im Organismus erwartet.

**12.4. Mobilität im Boden**

Das Produkt ist wasserlöslich.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Keine Daten vorhanden.

**Weitere Hinweise**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen. Enthält rezepturgemäß keine Schwermetalle und Verbindungen nach EG-Richtlinie 76/464EWG.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**
**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**
**Empfehlung**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nach Neutralisation und Rücksprache mit der Kläranlage ins Kanalnetz einleiten.

**Abfallschlüssel Produkt**

200129 SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN; Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01); Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

**Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung**

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFGSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Wasser. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**
**Landtransport (ADR/RID)**
**14.1. UN-Nummer:**

UN 1789

**14.2. Ordnungsgemäße**

CHLORWASSERSTOFFSÄURE

**UN-Versandbezeichnung:**

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Renewal\_II\_H110150\_783115\_GHS**

Überarbeitet am: 07.02.2017

Seite 7 von 8

**14.3. Transportgefahrenklassen:**

8

**14.4. Verpackungsgruppe:**

II

Gefahrzettel:

8



Klassifizierungscode:

C1

Begrenzte Menge (LQ):

LQ22

Gefahrnummer:

80

Tunnelbeschränkungscode:

E

**Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport**

Sondervorschriften: 520

Freigestellte Menge: E2

Beförderungskategorie: 2

**Binnenschifftransport (ADN)**
**14.1. UN-Nummer:**

UN 1789

**14.2. Ordnungsgemäße**

CHLORWASSERSTOFFSÄURE

**UN-Versandbezeichnung:**
**14.3. Transportgefahrenklassen:**

8

**14.4. Verpackungsgruppe:**

II

Gefahrzettel:

8



Klassifizierungscode:

C1

Begrenzte Menge (LQ):

LQ22

**Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport**

Sondervorschriften: 520

Freigestellte Menge: E2

**Seeschifftransport (IMDG)**
**14.1. UN-Nummer:**

UN 1789

**14.2. Ordnungsgemäße**

CHLORWASSERSTOFFSÄURE

**UN-Versandbezeichnung:**
**14.3. Transportgefahrenklassen:**

8

**14.4. Verpackungsgruppe:**

II

Gefahrzettel:

8



Begrenzte Menge (LQ):

1 L

EmS:

F-A, S-B

**Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport**

Sondervorschriften: -

Freigestellte Menge: E2

**Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)**
**14.1. UN-Nummer:**

UN 1789

**14.2. Ordnungsgemäße**

CHLORWASSERSTOFFSÄURE

**UN-Versandbezeichnung:**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Renewal\_II\_H110150\_783115\_GHS**

Überarbeitet am: 07.02.2017

Seite 8 von 8

**14.3. Transportgefahrenklassen:** 8

**14.4. Verpackungsgruppe:** II

Gefahrzettel: 8



Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 0.5 L

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 809

IATA-Maximale Menge - Passenger: 1 L

IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 813

IATA-Maximale Menge - Cargo: 30 L

**Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport**

Freigestellte Menge: E2

Passenger-LQ: Y809

Sondervorschriften: A3

**14.5. Umweltgefahren**

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**
**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
**Nationale Vorschriften**

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**
**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

**Weitere Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)